

Sammeln ist mehr als Geld beschaffen

Autor(en): **Maurer, Philipp**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **71 (2009)**

Heft 5: **Sammeln in der Schule**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357667>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

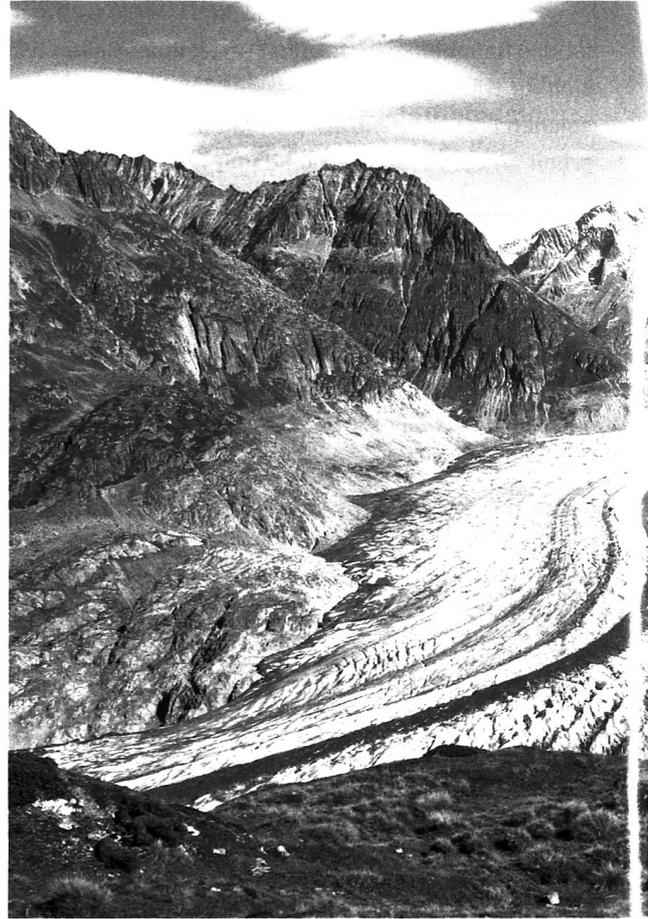
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sammeln ist mehr als Geld beschaffen



Warum sammeln NGOs Spendengelder über die Schule? Wir haben die Verantwortlichen der Schoggitaleraktion aufgefordert, den Schulblattleserinnen und -lesern darzulegen, worum es ihnen – nebst dem Geldsegen für einen guten Zweck – geht.

VON PHILIPP MAURER*

Seit 1946 sind jährlich gegen 50'000 Schülerinnen und Schüler für die Schoggitaleraktion von Pro Natura und dem Schweizer Heimatschutz unterwegs. Mit dem Verkauf von Schoggitalern unterstützen die Schulkinder konkrete Projekte aus dem Natur- und Heimatschutz zu jährlich wechselnden Sammelthemen.

Das Engagement von Schülerinnen und Schülern ist nur möglich, weil es sich im Rahmen der Zielsetzung der Schule

bewegt und allen Beteiligten einen Nutzen bringt. Voraussetzung ist jedoch, dass die sammelnden Organisationen die Schulen nicht als Mittel zum Zweck, sondern als Partner betrachten. Grundlage für die Zusammenarbeit ist eine pädagogische Begründung, welche die Anbindung an den Lehrplan zeigt und klare Lernziele festhält. Damit lässt sich ein hin und wieder geäussertes Vorwurf, die Schulklassen würden für private Sammelzwecke instrumentalisiert, glaubwürdig aus dem Weg räumen.

Anbindung an den Lehrplan

Die meisten kantonalen Lehrpläne für die 4. – 6. Klasse sehen vor, dass sich die Schulen im Geografie- und Naturkundeunterricht mit der Umwelt auseinandersetzen. Die Schülerinnen und Schüler sollen dabei Einblicke in Zusammenhänge gewinnen und Wertvorstellungen klären. Sie werden befähigt, immaterielle Werte in der Natur oder in den Werken der menschlichen Kultur zu



Bild links: 1952 Isole di Brissago TI

Mit dem Talerertrag konnte der Kauf der Inseln von Brissago für die Öffentlichkeit initiiert und der Park sowie die Anlage fürs breite Publikum zugänglich gemacht werden.

Bild Mitte: 1999 Aletsch VS

Durch den Schutzvertrag für den urtümlichen «Teiffwald» liess sich der Aletschwald – mit seinen bis zu tausendjährigen Arven – dank des Talergeldes erweitern.

Bild unten: 1969 Kloster St. Johann, Müstair GR

Die Taleraktion diente der Restaurierung der Klosteranlage St. Johann in Müstair. Das Zeugnis mittelalterlicher Sakralarchitektur ist seit 1983 in der UNESCO-Liste der Weltkulturgüter.



erkennen und sich für eine «gute» Sache einzusetzen. Und nicht zuletzt werden sie sich der Verantwortung bewusst, die sie einzeln und gemeinsam als Menschheit für ihr Handeln tragen.

Die Kernthemen von Pro Natura und vom Schweizer Heimatschutz sind Naturschutz, Landschaftsschutz, Baudenkmäler und Ortsbilder. Die Veränderungsprozesse in unserer Umwelt sind ausgezeichnet geeignet, das Beobachtungsvermögen der Kinder zu schulen und Verständnis für den Schutz und die Pflege unserer natürlichen und gebauten Umwelt zu fördern. Anhand des Sammelthemas der Schoggitaleraktion können die Schülerinnen und Schüler über Werte und Wertvorstellungen

nachdenken und versuchen, sich dazu ein eigenes Urteil zu bilden.

Formulierung von Lernzielen

Oberstes Lernziel ist, sich für eine gemeinnützige Sache engagieren zu können. Darüber hinaus lernen die Schulkinder Verantwortung zu tragen. Sie ziehen Geld ein, das später im Klassenzimmer genau abgerechnet werden muss. Die Schoggitaleraktion ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, Verkaufssituationen zu erleben, zu üben und natürlich Verkaufserfolge zu verbuchen. Zu den Lernzielen bieten die Trägerorganisationen immer

auch Ideen zur praktischen Vermittlung des Sammelthemas im Unterricht an.

Die Erfahrungen aus den vergangenen Jahrzehnten zeigen, wie erfolgreich die Zusammenarbeit zwischen gemeinnützigen Verbänden und Schulen auch bei Sammlungen sein kann und dass sie sehr gut funktioniert. Zwischenfälle sind enorm selten und oft eher anekdotisch. Wie etwa jener Hund, der vor ein paar Jahren eine Schachtel Taler gefressen hat und der Schulklasse die korrekte Abrechnung verunmöglichte.

* Philipp Maurer war von 1999 bis 2008 Geschäftsführer des Schweizer Heimatschutzes und Mitglied des Leitungsausschusses der Schoggitaleraktion.